

Mitteilungsblatt

DER STADT BAD WINDSHEIM

Städtepartnerschaften stärken Beziehungen auf globaler Ebene und tragen dazu bei, eine bessere Welt für alle zu schaffen – im Mai live erlebbar beim Rugby-Event des Stadtekomitees in Würzburg.



www.bad-windsheim.de

Jahrgang 2026

Juli 2026

Nummer 5

Vielfalt erleben, Gemeinschaft leben.

Stadtekomitee sichert Freundschaft und Verständigung.

In Freundschaft verbunden. Wir blicken zurück auf einen erblühenden Mai. Dank des großartigen Engagements unseres Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e. V. bereichert um ein vielfältiges internationales Programm mit Gästen aus Italien, Frankreich und darüber hinaus. Die Veranstaltungsreihe „Mai 2026 – Ein Reigen der Veranstaltungen“ verband über mehrere Wochen hinweg die Themen Demokratie, Musik, Sport und Kultur. Gemeinsam mit den Partnerstädten Saint-Yrieix-la-Perche und Este sowie französischen Partnerregionen wurde ein lebendiger Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht.

Ein solch großes Vereinsevent bedarf des Einsatzes vieler und einer federführenden Person, bei der die Fäden im Hinblick auf Planung, Organisation und Durchführung zusammenlaufen. Beim Komitee für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e. V. ist dies die Vorstandsvorsitzende Tanja Mohr aus Wiebelsheim. Sie übt dieses Amt seit nun vier Jahren tatkräftig und überzeugend aus. Mit ihrem Einsatz, der Unterstützung durch das Vorstandsteam und zahlreichen Ehrenamtlichen und Gastfamilien konnte die internationale Veranstaltungsreihe erfolgreich umgesetzt werden.



Komitee-Schatzmeisterin Beate Edinger-Lobbezoo referierte mit einem historischen Vergleich zwischen Frankreich und Deutschland zum Themenkreis „Demokratie lernen, stärken und leben.“

Im Mittelpunkt standen persönliche Begegnungen zwischen jungen Erwachsenen, Familien, Vereinen, Ehrenamtlichen sowie kommunalen Vertreterinnen und Vertretern. Ziel der Veranstaltungsreihe war es, die deutsch-französische Freundschaft sowie die Verbindungen mit weiteren europäischen Partnerregionen nachhaltig zu stärken. Es ging darum, demokratische Werte erlebbar zu vermitteln und den

europäischen Gedanken – insbesondere im ländlichen Raum – sichtbar zu machen.

Ein wichtiger Beitrag hierbei: Gäste werden vorzugsweise in Gastfamilien untergebracht. Dadurch entstanden erneut intensive persönliche Kontakte, die nicht nur die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden förderten, sondern auch das gegenseitige Verständnis und die interkulturelle Offenheit stärkten. Öffentliche Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten, Diskussionsrunden sowie kulturelle und sportliche Angebote schufen zahlreiche Begegnungsräume für alle Generationen.

Demokratie und Menschenrechte im Mittelpunkt

Ein Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe lag auf den Themen Demokratie und Menschenrechte. Angeregt mit interaktiven Power-Point-Präsentationen und Vorträgen setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gesprächsrunden mit Fragen gesellschaftlicher Verantwortung, europäischer Zusammenarbeit und demokratischer Mitgestaltung auseinander. Themen wie „Demokratie im Alltag“, die Bedeutung des Ehrenamts für den Schutz demokratischer Strukturen oder die Rolle langjähriger Städtepartnerschaften für die Zukunft Europas standen dabei im Fokus. Ein Blick in die Geschichte verglich die historischen Entwicklungen der Demokratie in Deutschland und Frankreich. Umrahmt von einem offenen Austausch zwischen den Nationen und Generationen förderten die Vorträge gegenseitigen Respekt, Toleranz, Meinungsfreiheit und Zivilcourage und setzten ein sichtbares Zeichen für ein friedliches und solidarisches Europa.

Este und Bad Windsheim seit 30 Jahren eng verbunden

Partnerschaften sind ein Kapital, das die Zinsen Freundschaft und Verständigung trägt. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war die Feier des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Bad Windsheim und Este (Italien). Seit drei Jahrzehnten verbindet die beiden Städte eine lebendige Partnerschaft, die von zahlreichen Begegnungen, kulturellem Austausch und persönlichen Freundschaften geprägt ist. Das Jubiläum bot Gelegenheit, auf die erfolgreiche Zusammenarbeit zurückzublicken und gleichzeitig neue Impulse für die zukünftige europäische Zusammenarbeit zu setzen.

Im Rahmen eines festlichen Dinners auf Einladung der Stadt Bad Windsheim waren Vertreterinnen und Vertreter





Erster Bürgermeister Philipp Flierl empfing die Teilnehmenden des Partnerschaftsvereins ESTE im Bad Windsheimer Rathaus.

der Partnerstädte, Gastfamilien, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder sowie kommunale Verantwortungsträger zusammengekommen. Rückblicke auf gemeinsame Projekte, Bildpräsentationen und Grußworte würdigten die langjährigen Partnerschaften und ihre Bedeutung für den europäischen Zusammenhalt. Die Jubiläumsfeier machte deutlich, wie Städtepartnerschaften durch persönliche Begegnungen, kulturellen Austausch und bürgerschaftliches Engagement einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung, zur Stärkung demokratischer Werte und zum Zusammenwachsen Europas leisten. Die Festivität bildete einen wichtigen Eckpunkt des Gesamtprojekts und unterstrich die europäische Dimension dessen.

Mit Blick nach Frankreich freute man sich schon auf das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Saint-Yrieix-la-Perche. Dieses klopfte bereits gedanklich an und weckte Vorfreude auf das, was nach der Landesgartenschau, im Jahr 2028, ansteht.

der Veranstaltung schaffte einen attraktiven Zugang für junge Menschen zur Städtepartnerschaft und ermöglichte Begegnungen unabhängig von Sprache, Herkunft oder sozialem Hintergrund.

„UNITED BEATZ“ steht für Vielfalt, Toleranz und europäische Verbundenheit. Durch die gemeinsame Organisation und Durchführung der Veranstaltung entstehen neue Netzwerke zwischen jungen Menschen der Partnerländer. Gleichzeitig wird die Rolle von Musik als verbindendes Element und als Ausdruck einer gemeinsamen europäischen Jugendkultur sichtbar.

Die öffentliche Veranstaltung stärkte die Sichtbarkeit des Gesamtprojekts, sprach insbesondere junge Erwachsene und Junggebliebene an und leistete einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung der internationalen Partnerschaften. Damit ergänzte „UNITED BEATZ“ die Themen Demokratie, Menschenrechte, Sport und Kultur um eine moderne und zukunftsorientierte Form der europäischen Begegnung.



Die Musikveranstaltung UNITED BEATZ in der Burgbernhaimer Roßmühle wurde auf regionaler Ebene von politischer Seite unterstützt. Mit dabei (von links nach rechts): Burgbernhaims Erster Bürgermeister Matthias Schwarz, die Verantwortliche für Regionalpartnerschaften des Bezirk Mittelfrankens Isabel Kerschner, Mittelfrankens Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster, die Vorsitzende des Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V. Tanja Mohr, Landrat Dr. Christian von Dobschütz alias DJ Chris DeLuxe und Bad Windsheims Erster Bürgermeister Philipp Flierl.

„UNITED BEATZ“ vernetzt DJs aus Deutschland, Frankreich und Italien

Ein weiterer Höhepunkt des Projekts war die internationale Musikveranstaltung „UNITED BEATZ“. Das innovative DJ-Austauschprojekt brachte junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich und Italien zusammen und knüpfte ein Band zwischen der modernen Kultur junger Erwachsener und Junggebliebener mit den Werten eines offenen und demokratischen Europas.

Im Rahmen eines gemeinsamen Konzertabends präsentierten DJs aus den Partnerstädten ihre Musik und gestalteten ein grenzüberschreitendes Kulturereignis, das Begegnung, Kreativität und interkulturellen Austausch för-

Sport verbindet Menschen, Sprachen und Kulturen – so auch Rugby

Bad Windsheim wurde im Mai 2026 zum Sportplatz für internationale Rugby-Freundschaftsspiele. Sie stärkten den sportlichen Austausch zwischen den Partnerregionen und ermöglichten zahlreiche Begegnungen auf dem Rasen. Teamgeist, Fairness und interkulturelle Verständigung standen dabei im Mittelpunkt. Initiativ dafür eingesetzt hatte sich Tanja Mohr als Vorstandsvorsitzende und Hauptkoordinatorin der Veranstaltungsreihe.



Im sportlichen Bereich war Rugby ein verbindendes Element.

Beim Sport blieb es nicht beim Rugby allein. Weitere gemeinsame Aktivitäten standen auf dem Programm. So hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, an einem Schnupperkurs im Boulder- und Kletterzentrum Bad Windsheim teilzunehmen und dabei erste Erfahrungen im Klettern und Bouldern zu sammeln. Dies förderte den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen und bot zusätzliche Möglichkeiten für Begegnung und Austausch, brachte Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und vermittelte Werte wie Fairness, Respekt, Teamgeist und Zusammenhalt. Die Begegnun-



Tischlein deck dich: Die Themen „Natur und Umwelt“ standen beim Lehrbienenstand im Bad Windsheimer Kurpark auf dem Programm.

gen zwischen Sportvereinen aus Deutschland, Frankreich und Italien stärkten nicht nur den internationalen Austausch, sondern förderten auch soziale Kompetenzen und gemeinschaftliches Handeln.

Kultur und Regionalgeschichte machten Besuch zur Bildungsreise

Darüber hinaus bot die Veranstaltungsreihe zahlreiche kulturelle Begegnungen und Einblicke in regionale Geschichte, Traditionen und das Leben im ländlichen Raum. Gemeinsame Besichtigungen und Führungen, der Besuch des Fränkischen Freilandmuseums sowie der Austausch über regionale Traditionen ermöglichten den Gästen einen direkten Zugang zur Kultur der Gastgeberregion. Begegnungen mit Imkervereinen, regionale Spezialitäten sowie mehrsprachige Präsentationen und kulturelle Abende förderten zusätzlich das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung kultureller Vielfalt.

Europafest, Landesgartenschau und noch mehr

Die Begegnungen im Mai 2026, veranstaltet vom Komitee für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e. V., zeigten, wie lebendig und modern europäische Städtepartnerschaften unter dem Motto der Europäischen Union „In Vielfalt geeint“ gestaltet werden können. Besonders sichtbar wurde der europäische Gedanke beim Europafest in Mailheim, das gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Deutschland, Frankreich und Italien gefeiert wurde. Ganz besonders beeindruckend für Jung und Alt war das Hissen der Europäischen Fahne auf dem Europa-Weinberg, dem „Ersten Europäischen Lehr- und Versuchswienberg“.

Auch die Themen Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und kommunale Verantwortung wurden aktiv aufgegriffen. Im Rahmen verschiedener Programmpunkte erhielten die Gäste Einblicke in die Bay-

erische Landesgartenschau Bad Windsheim 2027, besichtigten die neue regionale Hackschnitzanlage des Nahwärmenetzes Wiebelsheim und diskutierten gemeinsam über Umwelt- und Klimaschutz. Dadurch wurde deutlich, dass europäische Zusammenarbeit auch im Bereich nachhaltiger Entwicklung eine wichtige Rolle spielt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an den Freundeskreis Landesgartenschau Bad Windsheim e. V., der Vorträge zum Landesgartenschau-Ausblick in italienischer und französischer Sprache anbot.

Die Veranstaltungsreihe trug nachhaltig zur Stärkung bestehender europäischer Netzwerke und Städtepartnerschaften bei. Durch die enge Zusammenarbeit von Vereinen, Kommunen, Bildungseinrichtungen und zivilgesellschaftlichen Organisationen entstanden neue Impulse für zukünftige internationale Begegnungen und langfristige Kooperationen. Öffentliche Veranstaltungen sowie die begleitende Kommunikation über soziale Medien und Internetseiten erhöhten zusätzlich die Sichtbarkeit des Projekts und sprachen insbesondere junge Menschen an.

Unter dem Leitmotiv „Demokratie lernen, stärken und leben – gemeinsam durch europäische Begegnung“ setzte die Veranstaltungsreihe ein starkes Zeichen für gelebte europäische Freundschaft, interkulturellen Austausch und ein demokratisches Miteinander.

Alles rund um das Engagement des Komitees für Städtepartnerschaften Bad Windsheim e.V. finden Sie online auf www.staedtepartnerschaften-bw.de.



Die Besucherinnen und Besucher aus den Partnerstädten zeigten sich besonders interessiert an einer nachhaltigen Energieversorgung durch erneuerbare Ressourcen am Beispiel der neuen regionalen Hackschnitzanlage des Nahwärmenetzes Wiebelsheim und erhielten in diesem Zuge wertvolle Einblicke in die praktische Umsetzung regionaler Energiekonzepte.



Mit Unterstützung des



Auch die Teilnehmenden des Partnerschaftsvereins Saint-Yrieix-la-Perche kamen zum Empfang im Rathaus zusammen.



ÖFFNUNGSZEITEN/RUFNUMMERN**STADTVERWALTUNG BAD WINDSHEIM**

Marktplatz 1, Tel. 09841 66890, Fax: 6689 199

Erster Bürgermeister Philipp Flierl**Vorzimmer**

Frau Single, 6689 101; Frau Anton, 6689 102

HAUPTAMT**Geschäftsleitung** 6689 120
Herr Dornhöfer Fax: 6689 190**Poststelle:**
Herr Kurtz 6689 140**Personalverwaltung:**
Herr Stöhr 6689 220
Frau Beck 6689 221**Stadtarchiv/-bibliothek:**
Frau Bartels-Wu 6689 150**Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing:**
Frau Wax (8–13 Uhr) 6689 105
Herr Mirowsky (Di–Fr) 6689 106**BÜRGER-/ORDNUNGSAMT****Amtsleitung** 6689 200
Herr Wießner Fax: 6689 199**Stadtbüro:**
Frau Lang 6689 250
Frau Hudezeck 6689 251
Frau Pissors 6689 252**Soziale Angelegenheiten:** Fax 6689 295
Frau Plochmann 6689 261**Bitte vorab Termin vereinbaren!****Standesamt:**
Frau Nolde 6689 240
Frau Emmert 6689 241**Örtliche Verkehrsbehörde:** Fax 6689 295
Herr Birkmann 6689 230
Frau Stierhof 6689 262**Kommunale Verkehrsüberwachung:**
Hr. Ciupera, Fr. Heimüller, Fr. Feiertag 6689 130
Frau Stierhof 6689 262**BAUAMT****Stadtbaumeister** Fax: 6689 390
Herr Knoblach 6689 300**Hochbau:**
Frau Münch 6689 320
Herr Schmid 6689 321
Herr Schuh 6689 323
Herr Freisler 6689 324**Tiefbau:**
N.N. 6689 330
Herr Roth 6689 331
N.N. 6689 332
Frau Arlt 6689 333**Vermessung:**
N.N. 6689 340**Bauverwaltung:**
Frau Herbolsheimer 6689 310
Frau Wronsky 6689 311**KÄMMEREI/FINANZEN****Stadtkämmerin** 6689 400
Frau Greifenstein Fax: 6689 491**Kämmerei:**
Frau Steuer 6689 411
Frau Eschler 6689 413**Liegenschaften:**
Herr Düll 6689 420
Frau Seyb 6689 421
Frau Herbolsheimer 6689 422**Stadtkasse:**
Frau Pollak 6689 430
Frau Kneitz 6689 431
Frau Schuh 6689 432**Steuern, Abgaben, Müllabfuhr:**
Frau Petersam 6689 434**STADTBETRIEBE:****Verwaltung, N.N.** 65 29830**Bauhof, Walkmühle 4** 65 29833
N.N. Fax: 65 29835**Gärtnerei, Im Johanniterwasen 5** Tel/Fax
Herr Schmidt 68 23833**Öffnungszeiten: Mo 8.30 – 13 Uhr; Di, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr; Do 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18 Uhr**
Internet: www.stadt.bad-windsheim.de
E-Mail: info@bad-windsheim.de

Wir gratulieren

Geburtstage

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Jubilare)

- | | | |
|--------|----------|--------------------------------|
| 03.06. | 85 Jahre | Fertinger, Inge |
| 06.06. | 80 Jahre | Volkman, Hedwig |
| 09.06. | 85 Jahre | Krumm, Reiner Wilhelm |
| 13.06. | 90 Jahre | Wolf, Helmut |
| 15.06. | 85 Jahre | Meinlschmidt, Hannelore |
| 22.06. | 80 Jahre | Rudolph, Werner |
| 28.06. | 80 Jahre | Jagusch, Otto |

Eheschließungen

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Brautpaare)

- | | |
|--------|---|
| 16.05. | Vanessa Seidler und Noah Hufnagel |
| 21.05. | Daniela Hein und Patrick Pötzsch |
| 06.06. | Silvia Obermeier und Carmen Niederauer |
| 06.06. | Bettina Gundermann und Bastian Schade |
| 06.06. | Luna Pscheidt und Janick Reinholz |

Sterbefälle

(Veröffentlichung nur auf Wunsch der Hinterbliebenen)

- | | |
|--------|---|
| 20.05. | Gretel Schell geb. Raum, Spitalgasse 3 |
| 20.05. | Helfried Modes, Eichenweg 12 |
| 25.05. | Rudolf Heidl, Walkmühle 9 |
| 26.05. | Ingrid Storz, Neumühlenweg 7 |
| 27.05. | Martin Stadelmann, Lisztweg 1 |

Stadtkultur-Open-Air-Konzerte

Stadt und Kur- und Kongress-Touristik GmbH laden wieder ein zu den beliebten Stadtkultur-Konzerten auf dem Dr.-Martin-Luther-Platz im Herzen von Bad Windsheim.

Blechbläsermusik mit „Colours of Brass“ am Sonntag, 19. Juli 2026, 18 Uhr

Erleben Sie alle Klangfarben der Blechblasinstrumente bei einem abwechslungsreichen Freiluftkonzert. Präsentiert werden beste Stücke aus den vergangenen Jahren sowie das aktuelle Programm „Kunterbunt“. Mehr zu diesem Ensemble unter <https://www.coloursofbrass.de/>.

**Salon-Musik und ungarischer Csárdás mit dem Ensemble Lewandowski am Sonntag, 26. Juli 2026, 18 Uhr**

Der Geiger Boguslaw Lewandowski spielt zusammen mit seinen Freunden Klassiker der Salonmusik aus den sogenannten Goldenen Zwanzigern. Tanzmusik und Operettenarien gehören ebenfalls zum Repertoire. Genießen Sie zudem ungarische Romanzen mit temperamentvollem Csárdás. Mehr zu den Spitzenmusikern aus den Reihen der Bamberger Symphoniker unter <https://www.beateroux.de/ensemble-lewandowski/>.

Bei schlechtem Wetter findet diese Veranstaltungsreihe in der benachbarten evangelischen Stadtkirche St. Kilian statt.

Rockkonzert im Kurpark

Am **Sonntag, 19. Juli 2026** um 18 Uhr spielt „STILL BURNIN“ am Seerosenbrunnen im Kurpark. Kulinarisches gibt es von Imbiss-Betrieb Heimann. Eintritt frei. Bei schlechtem Wetter entfällt das Konzert.

Vereine aufgepasst!

Die nächsten Ausgaben unseres städtischen Mitteilungsblattes sollen wieder mehr Raum für unsere Vereine und Ehrenamtlichen bieten. Im Rahmen der begrenzten acht Seiten können Veranstaltungen und Angebote aufgenommen werden. Gerne können Sie uns auch Ihre Berichte zusenden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Erscheinungstermin 1. August 2026) ist **Freitag, der 10. Juli 2026, 12 Uhr**. Wie so oft im Leben gilt hier das Prinzip: Wer zuerst kommt, findet (noch) einen freien Platz. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen an mitteilungsblatt@bad-windsheim.de.



Bild von Couleur auf Pixabay

Fundsachen

Zuletzt wurde Folgendes bei der Stadt Bad Windsheim abgegeben:

- 1x Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel an einem Seil
- 1x Taschenlampe an einem Band / Etui
- 1x Fahrzeugschlüssel
- 1x diverser Modeschmuck (Armbanduhren, Ringe)

Und noch im Mai:

- 1x Herren-Armbanduhr
- 1x Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel und 3 weiteren Schlüsseln

Diese Fundsachen können jeweils von den Eigentümern im Stadtbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Promenadenkonzerte

Entspannte Musikstunden unter freiem Himmel bieten die Promenadenkonzerte am Seerosenteich im Kurpark.

Die Juli-Sonntagskonzerte im Überblick:

12. Juli, 15 Uhr mit dem Musikverein Lenkersheim e.V.

19. Juli, 15 Uhr mit der Musikkapelle Markt Bibart

26. Juli, 15 Uhr mit der Musikkapelle Wachbach e.V.

Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte in der Frankenland-Klinik statt. Eintritt frei.

Dein Lied – Geistliches Konzert mit Arien und Duett

Bariton Christoph von Weitzel, Sopranistin Margarita Vilsone und Organist Ulrich Pakusch laden ein zu Highlights der schönsten Arien und Duette aus Oratorien und Messen am **Samstag, 25. Juli 2026**, um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Bonifaz, Metzgergasse 53 in Bad Windsheim. In der klaren, mit bester Akustik und schöner Orgel ausgestatteten Kirche erleben Sie ein Konzert, das in dieser Weise sonst nie zu hören ist: Großartige Klänge aus den berühmten Oratorien von J.S. Bach, Georg Friedrich Händel, Joseph Hayden, Felix Mendelssohn Bartholdy, und Giacomo Rossini. Viele aktuelle Themen kommen in den Werken zum Ausdruck und werden mit wenigen verbindenden Worten und Gedanken beleuchtet. Gastronomisches Angebot zum Konzert: Das Arvena Reichsstadt Hotel, 5 Minuten zu Fuß vom Konzertort entfernt, kredenzt Ihnen ein Dinner-Buffer nach dem Konzert. Eintritt: 30 Euro bzw. 59 Euro mit Gastro-Angebot. Tickets und Infos unter: <https://dein-lied.com>

STADTRADELN 2026

Jetzt noch anmelden und durchstarten!

Es ist noch nicht zu spät, um gemeinsam mit den Teams aus Bad Windsheim und seinen Ortsteilen für ein gutes Klima in die Pedale zu treten. Machen Sie mit! Die vierte, landkreisweite STADTRADELN-Runde startete am **Samstag, 27. Juni 2026. Bis Freitag, 17. Juli 2026** werden alle Kilometer auf dem unmotorisierten Zweirad gezählt und gehen in unsere Gesamtwertung mit ein. Alle Augen auf die Gesundheitsstadt im Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim! Schaffen wir es in diesem Jahr wieder, den landkreisweiten Wettbewerb für uns zu entscheiden? Die Latte hängt hoch, aber gemeinsam kann es uns ein weiteres Mal gelingen! Jetzt noch Last-Minute auf www.stadtradeln.de/bad-windsheim anmelden und Gutes für die eigene Gesundheit und das Klima tun.

Zusammen mit dem Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim und weiteren 12 Teilnehmerkommunen laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, möglichst viele Wege umweltfreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Ziel ist es, Kilometer für das eigene Team, die Kommune und eine verstärkte Radförderung zu sammeln –

ganz im Sinne des Umweltschutzes. Alle, die in der Stadt Bad Windsheim und seinen Ortsteilen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen. Wie im vergangenen Jahr sucht der Landkreis auch diesmal den kreativsten, lustigsten und witzigsten Teamnamen.

Darüber hinaus werden Preise in verschiedenen Kategorien vergeben: für das Team, die Familie, die Einzelperson und die Klasse mit den meisten Kilometern. Radelt mit uns für ein besseres Klima und eine lebenswerte Zukunft!

Setzt mit uns ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und spannende Wettbewerbe.

Noch schnell anmelden unter www.stadtradeln.de/bad-windsheim, die kostenlose STADTRADELN-App für das GPS-Strecken-Tracking herunterladen und durchstarten!



Erneut Rad-Demo für mehr Verkehrssicherheit

Die Initiative „RadWindsheim“ ruft zum vierten Mal zu einer Demonstration für mehr Verkehrssicherheit in Bad Windsheim auf. Im Mittelpunkt stehen dabei die Interessen der Radfahrer und Fußgänger, die oftmals dem Autoverkehr untergeordnet werden. Deshalb möchten die Organisatoren mit einem Rad-Korso am **Samstag, 18. Juli 2026**, auf verschiedene Problempunkte in der Stadt aufmerksam machen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Die Demo startet um 15 Uhr am Bahnhof und die Route wird auch in diesem Jahr von der Polizei begleitet, die für die notwendigen Straßensperrungen sorgt, damit der Rad-Korso sicher durch die Stadt fahren kann.

Vom Bahnhof Bad Windsheim aus bewegt sich der Tross über die Eisenbahnstraße zur Weyhknechtstraße und weiter in den Kurpark. Nach einem ersten Stopp geht es weiter über die Bodenfeld- und Berliner Straße zur Illesheimer Straße und dann über den Südring zum Bauhofwall. Über die Nürnberger Straße und die Schützenstraße wird dann die Schäfergasse erreicht, um anschließend den Schwedenwall, den Hainserwall und den Spitalwall zu befahren. Erneut am Bauhofwall angekommen, geht es dann zum Zielort TV-Platz in der Karl-Schirmer-Allee. Dort besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion über die Verkehrssituation in Bad Windsheim. Die Organisatoren betonen, dass zur Demo

alle Altersgruppen eingeladen sind, denn gerade Kinder und Jugendliche seien im Straßenverkehr derzeit benachteiligt und sollten durch konkrete Maßnahmen bei der Wegeführung für Radfahrer und Fußgänger besser geschützt werden. Neben dem Fahrrad sind bei der Aktion auch Inline-Skater und (E-)Scooter-Fahrer willkommen. Die Initiative „Rad Windsheim“ besteht aus einer Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, die selbst viel und gerne mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. Wer Interesse hat, sich hier einzubringen kann sich gerne bei der Rad-Demo an das Organisationsteam wenden.



„RadWindsheim“ lädt zur Rad-Demo am 18. Juli 2026 ein.

Renaturierung des Kühwasengrabens Erste Baumaßnahme der Daueranlagen zur Bay. Gartenschau abgeschlossen



Der Bagger setzt an, vier gezielte Stiche – dann ist es so weit: Das Wasser des Kühwasengrabens findet seinen neuen Weg. Innerhalb weniger Minuten füllt sich das frisch angelegte Bachbett. Das Wasser strömt ruhig durch die neuen Windungen. Mit diesem Moment ist die Baumaßnahme der ersten Daueranlage abgeschlossen – ein sichtbarer Meilenstein für den

Landschaftspark.

Mit der Renaturierung des Kühwasengrabens wurde ein wichtiger Beitrag zur ökologischen Aufwertung, zum Hochwasserschutz und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität getätigt. Der Bachlauf wurde im Zuge der Maßnahme von ursprünglich 168 Metern auf insgesamt 251 Meter verlängert und naturnah umgestaltet. Die Planung übernahm das Landschaftsarchitekturbüro RMP Stephan Lenzen in enger Abstimmung mit der Bachmann Artenschutz GmbH. Für die bauliche Umsetzung war die Gustav Biedenbacher GmbH Garten- und Landschaftsbau verantwortlich.

Der Durchstich: Ein besonderer Moment

Der entscheidende Augenblick kam mit dem sogenannten Durchstich. Baggerfahrer Martin Drießlein öffnete den neuen Bachlauf mit vier präzisen Zügen in Richtung des bestehenden Grabens. Die Erde wurde abgetragen und direkt auf einen Lastwagen verladen – unvermittelt setzte sich das Wasser in Bewegung. Ungehindert floss der Kühwasengraben in sein neues Bett, suchte sich seinen Weg durch die geschwungene Trasse und brachte die Planung erstmals zum Leben.

Begleitet von Vertreterinnen der Presse nutzte Geschäftsführer Rüdiger Eckhardt die Gelegenheit, um auf die intensive Planungs- und Bauphase zurückzublicken – und um seine Freude über das Einfließen des Wassers auszudrücken. „Bisher haben wir immer nur Sachen abgerissen, jetzt zeigen wir, dass wir auch fertig bauen. Wir freuen uns über den erfolgreichen Bau dieser Daueranlage“, erklärt er strahlend.

Mehr Raum für Natur

Der neue Verlauf des Bachlaufs folgt einer mäandrierenden Struktur. Sanfte Kurven, flache Uferzonen und Kiesbänke sorgen dafür,

dass das Wasser langsamer fließt. So entstehen unterschiedliche Strömungsbereiche und wertvolle Mikro-Lebensräume, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten zugutekommen. Beispielsweise profitieren Libellen von den verbesserten Lebensbedingungen am Gewässer.

Auch bei der Umsetzung spielte Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle: Die Steine, die heute die Bachbiegungen strukturieren, stammen aus dem ursprünglichen Landschaftssee und wurden wiederverwendet.

Naturnahe Bepflanzung

Die Bepflanzung wurde gezielt an die Standortbedingungen angepasst. Entlang des Bachlaufs wurden nasseverträgliche Gehölze wie Weiden sowie Uferstauden, darunter Iris-Arten, gepflanzt.

Auf den höher gelegenen Flächen erfolgte eine naturnahe Wildblumenansaat mit Stauden und einjährigen Pflanzen. So entsteht ein vielfältiges, sich im Jahresverlauf wandelndes Blütenangebot – ein wertvoller Lebensraum für Insekten und zugleich ein attraktiver Anblick für Besucherinnen und Besucher.

Nutzen für Mensch und Umwelt

Die Renaturierung verbindet ökologische Funktion mit Aufenthaltsqualität. Der neue Bachlauf schafft einen naturnahen Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität für Besucherinnen und Besucher. Gleichzeitig leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Darüber hinaus verbessert die Maßnahme den Hochwasserschutz. Der mäandrierende, 1,60 Meter tiefe Bachlauf bietet zusätzlichen Retentionsraum, wodurch größere Wassermengen aufgenommen werden können. Die geschwungene Führung des Gewässers verlangsamt zudem den Wasserabfluss und trägt zur Entlastung bei Starkregenereignissen bei.

Ein Blick in die Zukunft

Langfristig wird sich auch der alte Bachlauf verändern. Durch einen Wall vom neuen Verlauf getrennt, wird er künftig weitgehend trockenfallen. Dennoch bleibt er ökologisch wertvoll: Ein tiefer gelegener Zulauf wird ihn weiterhin unregelmäßig mit Wasser versorgen.

So entsteht ein spezieller Lebensraum – etwa für Insekten wie die Erdwespe, die genau solche Bedingungen benötigen.

Erlebbarkeit und Umweltbildung

Ein neuer Rundweg erschließt den renaturierten Bachlauf innerhalb des Landschaftsparks. Die Wegführung und der Gewässerverlauf sind in diesem Bereich eng miteinander verknüpft und ermöglichen spannende Einblicke in die neue Naturlandschaft. Zwei Brücken bieten den Blick von oben auf das Gewässer.

Direkt am Ufer wurde zudem ein grünes Klassenzimmer geschaffen. Es dient als Lern- und Begegnungsort und wird auch über die Gartenschau hinaus für Umweltbildungsangebote genutzt werden.

Förderung

Die Renaturierung des Kühwasengrabens ist Teil der Daueranlagen der Gartenschau. Die Maßnahme wurde im Rahmen der Gartenschauförderung zu 90 Prozent durch das Umweltministerium gefördert. Rund 40 Prozent der Fördermittel stammen aus Mitteln der Europäischen Union.



Das frisch angelegte Bachbett des Kühwasengrabens führte am 11. Juni 2026 das erste Wasser auf neuem Wege – bis zur Landesgartenschau und darüber hinaus, Foto: Bayerische Landesgartenschau Bad Windsheim 2027 GmbH.

Frühschoppen mit Live-Musik

Auch in diesem Sommer lädt der Marktplatz an ausgewählten Samstagen zu einem erfrischenden Anstoßen bei Live-Musik in das historische Herzen der Stadt ein. Am **11. Juli 2026** von 10 bis 13 Uhr ist es wieder soweit. Mit zünftiger Blasmusik-Musik für die Ohren. Einfach vorbeikommen und eine kleine Auszeit vom Alltag genießen!



Hier erhalten Sie einen Einblick in die kommenden Kurse. Das komplette Kursprogramm und nähere Infos zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vhs-nea-bw.de. Wir freuen uns auf Sie!

Blitzschnell perfekt geschminkt AWC8104

Mo., 13.07.26 (1x) 18:00 – 21:30 Uhr
Wirtschaftsschule, Raum: WO 021
mit Sandra Wallwitz 21,00 Euro

„Aufgespannt“ mit Ganzkörpertraining & Brunch – Bewegung, Genuss & Begegnung AWG3136

Sa., 18.07.26 (1x) 09:00 – 12:00 Uhr
Cafe Utopia

mit Elke Himmer 10,00 Euro
+ 15,90 Euro für Brunch

Moving Mami mit Baby bis 1,5 Jahre AWG3138

Do., 30.07.26 (6x) 09:00 – 10:30 Uhr
DAV Kletterzentrum, Gymnastikraum
mit Irene Krämer 60,00 Euro

Moving Mami mit Baby bis 1,5 Jahre AWG3140

Do., 30.07.26 (6x) 10:40 – 12:10 Uhr
DAV Kletterzentrum, Gymnastikraum
mit Irene Krämer 60,00 Euro

Wildkräuternachmittag für Kinder (ab 4 Jahren) mit einer Begleitperson AWJ0102

Mi., 12.08.26 (1x) 14:00 – 16:30 Uhr
Treffpunkt: Kugelbahn am Gräfweiher
mit Stefanie Roch 16,00 Euro
inkl. Materialgebühr

Infos zu den Kursen unter Tel. 09161 92-2602, schriftliche Anmeldung über die Homepage: www.vhs-nea-bw.de, per Mail



vhs@kreis-nea.de oder über die VHS-Geschäftsstelle, Comeniusstr. 5, 91413 Neustadt a.d. Aisch

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung, abrufbar unter www.vhs-nea-bw.de.

Vortrag „Windsheim im zweiten Süddeutschen Städtekrieg“

Am **Donnerstag, 23. Juli 2026** referiert Prof. Gabriel Zeilinger vom Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Reichsstadtmuseum im Ochsenhof, Seegasse 27. Der Vortragstitel lautet: „Von Stadträten, Söldnern und Spionen – Windsheim im zweiten Süddeutschen Städtekrieg 1449 / 1450“. Beginn ist um 19 Uhr. Eintritt frei. Veranstalter ist der Historische Verein Bad Windsheim e. V.

Friedhofsführung des Hospizvereins

Die ehemalige Leiterin der Friedhofsverwaltung, Susanne Thürauf, führt über den Bad Windsheimer Friedhof am **Freitag, 10. Juli 2026** um 17 Uhr. Treffpunkt ist am Eingang Westheimer Straße. Sie können sich vorab über die Vielfältigkeit des Friedhofs informieren unter <https://www.badwindsheim-evangelisch.de/pfarreien/bad-windsheim/friedhof/besonderheiten>.

Renten-Sprechstunde

Sprechstunden der Deutschen Rentenversicherung finden monatlich im Rathaus statt. Nur mit Terminvereinbarung Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr unter der Telefonnummer 09841 66 89-261. Bitte beachten Sie, dass das Sozialamt generell nur noch vormittags besetzt ist.

Ausstellung „CARE“ und 20 Jahre Museum Kirche in Franken

Noch bis zum **11. Oktober 2026** wird sich im Museum Kirche in Franken „gekümmert“. Anlass zum Thema „Care“ bzw. zu Deutsch „Fürsorge“ ist das 20-jährige Jubiläum des Museums. Es spannt dabei den Bogen vom Mittelalter, über die Professionalisierung im 19. Jahrhundert mit Institutionen wie der Diakonie bis in unsere Zeit, in der Care-Arbeit zu einer brisanten gesellschaftspolitischen Aufgabe geworden ist. CARE (Englisch, zu Deutsch Sorge, Pflege, Obhut) für Arme und Kranke wurde schon in den mittelalterlichen Spitälern praktiziert. Auch die einstige Reichsstadt Windsheim hatte ein Spital mit der dazugehörigen Kirche. Darin befindet sich seit 2006 das Museum Kirche in Franken. Begleitet wird die Ausstellung von künstlerischen Positionen von Bill Viola und Böhler & Orendt. Die zeitgenössische Kunst bietet einen ganz eigenen Zugang zum Thema „Care“. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 18 Uhr (Mittagspause: 12.30 bis 13 Uhr). Das Museum Kirche in Franken des Bezirk Mittelfranken freut sich auf Ihren Besuch (Spitalkirche, Rothenburger Straße 16 in Bad Windsheim).

Passend dazu gibt es dort am **Dienstag, 7. Juli 2026** um 19 Uhr einen Fach-Vortrag über die Heilige Elisabeth von Thüringen. Darin geht es um die personifizierte CARE-Arbeit früher und heute. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

Auch feiert das Museum Kirche in Franken in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Das Geburtstagsfest des Museums wird am **Sonntag, 19. Juli 2026**, ab 16 Uhr mit einem öffentlichen Festvortrag und anschließend Festabend in der Spitalkirche zelebriert. Der Förderverein Spitalkirche e. V. feiert im selben Zug sein 35-jähriges Bestehen. Am **Montag, 20. Juli 2026** folgen verschiedene Vorträge rund ums Spital und seine Geschichte. Renommiertere Forscherinnen und Forscher berichten über das Spital als zentrale Kranken-, Armen- und Altersversorgungsanstalt des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit sowie der weiteren Entwicklung der Fürsorge. Die Vorträge sind öffentlich und kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Mehr dazu hier: <https://mkf.freilandmuseum.de/ihr-besuch/veranstaltungs-kalender>.

„Peter und der Wolf“: Orgelmärchen für Groß und Klein

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Windsheim lädt herzlich ein zum Orgelmärchen „Peter und der Wolf“ am **Samstag, 18. Juli 2026, um 15 Uhr auf der Orgelempore in St. Kilian**. Es erklingt die bekannte Orchestermusik von S. Prokofiew auf der großen Hey-Orgel. Zuhörer aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Kinder dürfen es sich

auf Kissen und Decken rund um die Orgel gemütlich machen und das Instrument aus unmittelbarer Nähe erleben. Erzähler ist Martin Luther aus Uffenheim. An der Orgel musiziert Dekanatskantorin Anne Barkowski. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Mehr Konzerte und Veranstaltungen unter: www.badwindsheim-evangelisch.de.



Frühjahrsputz am Bad Windsheimer Bahnhof

Der Bahnhof Bad Windsheim wurde im Rahmen des Sofortprogramms „Mehr Sicherheit & Sauberkeit an Bahnhöfen“ des Bundesministeriums für Verkehr und der Deutschen Bahn für den sogenannten Frühjahrsputz ausgewählt. Dabei werden Bahnsteige, Treppenanlagen, Tunnel, Aufzüge, Glasflächen sowie Bedien- und Aufenthaltsbereiche intensiv gereinigt. Auch die schwierige Entfernung von Graffiti und Kaugummi ist Teil der Maßnahmen. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität für Reisende weiter zu verbessern und das Erscheinungsbild der Bahnhöfe aufzuwerten. Der Frühjahrsputz hat bis Ende Mai 2026 bundesweit an einigen ausgewählten Bahnhöfen stattgefunden.

Diese Maßnahmen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Sicherheitsgefühls, sondern auch ein willkommener Anlass, darauf hinzuweisen, dass der Erhalt und die Sauberkeit auch in der Verantwortung der Nutzerinnen und Nutzer liegen. Bahnhöfe sind traurigerweise regelmäßig Schauplätze für Sachbeschädigungen, Schmierereien, weggeworfenen Müll und Unachtsamkeit.

Nach dem Frühjahrsputz ist es nun wünschenswert, den sauberen Zustand möglichst lange zu erhalten. Wir rufen alle Nutzerinnen und Nutzer des Bad Windsheimer Bahnhofes auf, etwas dazu beizutragen!

„Großer Bahnhof“ und Altstadtfest-Erinnerungen im Reichsstadtmuseum

Das Reichsstadtmuseum zeigt derzeit die Ausstellung „Großer Bahnhof“ – Der Bad Windsheimer Bahnhof in den 1960er Jahren“ im Ochsenhof, Seegasse 27, in Bad Windsheim. Die Ausstellung entstand anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Bahnlinie Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim. Der Verein der Modellbahnfreunde Frankenhöhe e. V. aus Marktbergel präsentiert das im Maßstab 1:87 detailgetreu nachgebaute Modell des Bad Windsheimer Bahnhofs der späten 1960er Jahre mit seinen damaligen Gebäuden, Gleisen und Zügen. Zahlreiche zeitgenössische Fotos

lassen das geschäftige Treiben am Bahnhof und den regen Güterverkehr eindrücklich nachempfinden. Die Ausstellung kann während der Saison an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen 14 und 17 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt beträgt 2 Euro pro Person.

Tipp: Die Modellbahn der Bahnhofs Ausstellung wird dann am **Altstadtfest selbst (4. / 5. Juli 2026)** vorgeführt. Mehr zum Museum und weitere Veranstaltungen unter www.reichsstadtmuseum-ochsenhof.de sowie im Veranstaltungskalender der Bad Windsheim-App.

Singen im Schützenhaus

Gemeinsames Singen von überlieferten (Volks-)Liedern und anderen, bekannten Melodien findet am **Donnerstag, 23. Juli 2026** ab 19 Uhr im Schützenhaus am Schießwäsen statt. Bücher mit Liedtexten liegen aus. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Das Singen wird mit Akkordeon und Gitarre musikalisch begleitet. Eintritt frei.

Buch-Club für Erwachsene

Im Jugendtreff Schneiderscheune startet im Juli 2026 „Die letzte Seite“ – ein Buch-Club für interessierte Erwachsene. Immer am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr steigt hier die Büchersause im Spitalwall 16. Worum geht es? Um gemeinsam Bücher erkunden, Fragen, Gedanken und Lieblingszitate austauschen und dabei einfach gemütlich beisammen sein. Alle sind willkommen!

Am **7. Juli 2026** geht es los mit „Unterwerfung“ von Michel Houellebecq, gefolgt von Caroline Wahl mit „22 Bahnen“ am **4. August 2026** und „Die Vegetarierin“ von Han Kang am **1. September 2026**.

Schaut unbedingt bei diesem – in Bad Windsheim einzigartigen Club – vorbei und werdet ein Teil davon! Für eine gute Planung bitten die Veranstalter(innen) um vorherige Anmeldung bei: Daniela Menke (0175 1195474) oder Johanna Heidrich (0176 64139215).

Kurkonzerte

Das Kurorchester Bad Windsheim tritt an den **Sonntagen, 5. Juli und 26. Juli 2026** um 10 Uhr im Kur- und Kongress-Center auf. Bereits seit 1973 unterhält es seine Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm von gehobener Salonmusik bis hin zu unterhaltsamer Klassik. Nicht nur für Kurgäste ein erstklassiges und gesundheitsförderndes Angebot, sondern auch für alle Bad Windsheimer und Ortsteil-Bewohner. Der Eintritt ist frei.

Kammermusik-Konzert in der Spitalkirche

Die Konzertreihe Musik in Fränkischen Spitalkirchen lädt ein: Kammermusik-Ensembles der Hochschule für Musik Würzburg treten am **Freitag, 10. Juli 2026** um 20 Uhr in der Spitalkirche, Rothenburger Straße 16 in Bad Windsheim auf. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Mehr dazu unter: <https://mkf.freilandmuseum.de/>

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Stadt Bad Windsheim

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsanfang

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber und verantwortlich: Stadt Bad Windsheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Philipp Flierl, Marktplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Telefon: 09841 66 890.

Bildnachweis: soweit nicht anders gekennzeichnet, Quellen: Stadt Bad Windsheim.

Information zur nächsten Ausgabe

DAS MITTEILUNGSBLATT DER STADT BAD WINDSHEIM ERSCHEINT ALS HERAUSTRENNBARER TEIL DER „INSPIRATION“ ZUM 1. AUGUST 2026.

Digital können Sie das Mitteilungsblatt auf der Homepage der Stadt Bad Windsheim lesen unter: www.stadt.bad-windsheim.de/mitteilungsblatt/
Sie möchten auf das Erscheinen des Mitteilungsblattes hingewiesen werden? Dann melden Sie sich bitte online für den Newsletter an.